

Benutzungsanleitung

Wir haben versucht, die Liste der Satzbeispiele so zu gestalten, dass sie möglichst selbsterklärend ist. Für verbleibende Fragen und Probleme sollen die folgenden Anmerkungen zu den einzelnen Bestandteilen der Liste befriedigende Erklärungen liefern.

Das Stichzeichen

Die Stichzeichen sind wie in der gedruckten Buchpublikation *Kanji und Kana (K&K)* sortiert: in einer Mischung aus Einfachheit, Häufigkeit, zum Teil auch in Gruppen inhaltlich verwandter oder auch leicht verwechselbarer Zeichen.

Wer genauere Informationen zu den einzelnen Stichzeichen sucht, wie z.B. zur Strichfolge oder den Lesungen und Komposita, findet diese in *Kanji und Kana* über die neben dem Stichzeichen stehende K&K-Nummer.

Die Beispielsätze

Die japanischen Beispielsätze sind von zwei japanischen Muttersprachlerinnen und Japanischlehrerinnen in einfacher Umgangssprache gehalten und nach den geltenden Rechtschreibregeln verfasst. Entsprechend der Progression bei den Stichzeichen hinsichtlich Häufigkeit und anderer Kriterien werden auch die Sätze im Verlauf des Kurses zunehmend länger und komplexer.

Weitere Anmerkungen zu den Sätzen:

- Als zentrales Element des Lernprogramms erscheint der japanische Satz in deutlich größerer Schrift als die folgenden Zeilen mit der Umschrift und der deutschen Übersetzung.
- Das Stichzeichen und seine Komposita sind in den Sätzen farblich hervorgehoben. Ebenso andere mit dem Stichzeichen gebildete Wörter und häufig vorkommende sowie typische Wendungen.
- Die Sätze enthalten außer dem Stichzeichen nur Kanji, die zuvor eingeführt wurden. Damit wird der unter Japanischlernenden verbreitete Zeitverlust bei der Suche der Lesungen (Bedeutungen) noch unbekannter Zeichen vermieden – sofern man sich an die von *KiC* übernommene und empfohlene K&K-Reihenfolge der Kanji hält.
- In den japanischen Sätzen sind Dialoge und Zitate durch japanische Anführungszeichen (Kagikakko) 「」 gekennzeichnet.
- Die Anzahl der Lesungen und damit der Bedeutungen kann von Zeichen zu Zeichen sehr unterschiedlich sein. Sie reicht von 1 bis zu mehr als 10. Das erklärt, warum die Zahl der damit gebildeten Beispielsätze je nach Zeichen sehr verschieden sein kann.

Die Umschriftversionen der Beispielsätze

Die grau unterlegten Kana-Umschriftversionen der Sätze zeigen die Lesung der in den japanischen Sätzen mit Kanji geschriebenen Wörter oder Wortbestandteile. Eine farbliche Markierung dieser Wörter und Wortbestandteile entfällt.

Dialoge und Zitate sind wie in den japanischen Sätzen durch Kagikakko 「」 gekennzeichnet.

Die Übersetzungen der Beispielsätze

Bei den Übersetzungen wurde darauf geachtet, sie so lebendig und natürlich wie die japanischen Vorlagen zu gestalten.

Manchmal gibt es für einen Satz mehrere Übersetzungen, die mit / voneinander getrennt werden.

In den Übersetzungen werden die Geschlechter (Herr / Frau) sowie Plural / Singular des Subjekts (ich / wir / er / sie etc.) bewusst abwechselnd genannt, um ständige Wiederholungen zu vermeiden.

Kleine Analyse des ersten Textblocks

わたしはドイツ人です。

わたしはドイツじんです。

Ich bin Deutsche/r.

So kurz und schlicht dieser erste Textblock daherkommt – stellvertretend für alle anderen Sätze illustriert er auf vielfältige Weise eine Fülle an Informationen. Betrachten Sie jeden einzelnen Satz als kleines Schatzkästchen, dessen Inhalt Ihnen das Verständnis für den Wert von einigen der folgenden Erkenntnisse nahebringen soll.

- Gerade weil er kurz ist, lässt der Satz ein verbreitetes Grundmuster japanischer Satzbildung sofort intuitiv erkennen.
- Gleichzeitig veranschaulicht er ein typisches Beispiel der Wortbildung: Ländername + Mensch = Nationalität.
- Die Umschrift zeigt: Zur Kennzeichnung einer Nationalität wird das Kanji für „Mensch“ *jīn* ausgesprochen.
- Die Übersetzung zeigt: Das Kanji für Mensch lässt nicht das Geschlecht der Person erkennen.
- Der Satz hat einen großen Gebrauchswert: Er zeigt eine Möglichkeit, wie man sich vorstellt.

Als kleinste lebendige Ausschnitte aus der japanischen Sprache eignen sich ganze Sätze hervorragend dazu, die Sprache intuitiv zu erfassen. Die Beispielsätze können gewiss keine Vokabellisten und Grammatiken vollständig ersetzen. Sie können jedoch helfen, den Gebrauch dieser eher ungeliebten Hilfsmittel auf das Notwendigste zu beschränken.

W.H.